

Kulturplanung soll Ende des Jahres konkret werden

Handlungsleitfaden ist in Arbeit

BORKEN (kus). In spätestens einem halben Jahr soll Borken einen Kulturentwicklungsplan haben. „Am Ende des Jahres steht dieser Plan“, sagte Bernward Tuchmann am Dienstagabend in Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates.

Inhaber eines Planungsbüros in Münster hat den Entwicklungsprozess der Auftaktveranstaltung im November 2015 als

rator
leitet. In

weiteren
Veranstaltungen mit
Bürgerbeteiligung wurden
seitdem

Ideen für eine Kulturentwicklung in Borken gesammelt (die BZ berichtete). Tuchmann bekam am Dienstag von den Ausschuss-Mitgliedern den Auftrag, aus den Ergebnissen dieser Veranstaltungen einen „Handlungsleitfaden Kultur zur konkreten Umsetzung“ zu formulieren. Dieser Leitfaden soll Maßnahmen zur Förderung der Borkener Kultur beinhalten. Außerdem soll eine Reihenfolge für deren Umsetzung in Form einer Prioritätenliste vorgeschlagen werden.

Zuvor hatte Tuchmann erklärt, zu welchen Ergebnissen die „Zielkonferenz“ gekommen ist, zu der sich rund 50 Borkener Kulturakteure im Mai getroffen haben. Am meisten Interesse hätten die Teilnehmer für den Themenbereich Kommunikation/Vernetzung ge-

zeigt. Ein Vorschlag der Zielkonferenz war, dass ein Kulturmanager die unterschiedlichen Angebote koordinieren könne. Einen ersten Beitrag zur Vernetzung der Kulturakteure möchte Tuchmann mit seinen Mitarbeitern selbst kurzfristig leisten. „Nach den Sommerferien haben wir eine belastbare Liste mit den Kulturakteuren der Stadt.“

Für seinen Handlungsleitfaden wird Tuchmann aus dem Vollen schöpfen können. Die bislang gesammelten

Ideen dafür reichen vom Kulturstammtisch über ein kulturelles Begrüßungspaket für Neubürger bis zur Nutzung von Leerständen für kulturelle Angebote.

Einen Wunsch der Stadträte wird Tuchmann allerdings kaum erfüllen können. Die Politiker erhoffen sich von dem Kulturplan eine Orientierung für die finanzielle Förderung von Kulturprojekten. Für die Aufstellung des Haushaltes 2018 dürfte der „Handlungsleitfaden Kultur“ zu spät kommen. Was aber nicht zu Lasten der Kulturprojekte gehen soll, wie Bürgermeisterin Mechthild Schulze Hessing betonte. „Die Förderung der Kulturarbeit wird genauso fortgesetzt wie bisher.“

„Am Ende des Jahres
steht dieser Plan.“

Bernward Tuchmann

| Ihr Kontakt zum Autor:

schoenherr@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-168